Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde
Koblenz-Karthause
Dezember 2022 - Februar 2023
www.ev-kirche-karthause.de

Taizéandachten ab jetzt sonntags, 19 Uhr > S. 8

Bericht über die Lesung: **„Der Großinquisitor“ mit Hermann Burck** > S. 13

Der schweigende Christus > S. 14

Neu: Abendgottesdienste > S. 10

Gottesdienste an Heiligabend > S. 5

Impressionen aus der Kinderkirche S. 9

Inhalt:

3 Andacht

4 Kapelle geöffnet | Tee und Kaffee | Heizen im Dreifaltigkeitshaus

5 Gottesdienste Dezember bis Februar

7 Gottesdienste in der Geschw. de Haye'schen Stiftung
Gottesdienst mit Jugendband | Corona Schutzmaßnahmen

8 Gottesdienste und Andachten im Internet | Taizéandachten

9 Kinderkirche für Kinder ab 6 Jahren
Impressionen aus der Kinderkirche

10 Beten im Schweigen (Herzensgebet)
Neu: Abendgottesdienste sonntags 18 Uhr

11 Mädchengruppe (ab 12)

12 Wohin an Heiligabend?

13 Rückblick: Lesung: „Der Großinquisitor" mit Hermann Burck

14 Der schweigende Christus. Gedanken im Anschluss an die Lesung

16 Lesezeit | Konfirmandenunterricht | Ev. Frauenhilfe

17 Ev. Männerkreis | Förderverein Chormusik

19 Abschied des Chores

20 Rückblick: Karthause aktiv: Urlaub ohne Koffer

22 Pfadfinder

23 Wir sind zu erreichen

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 31.1.23
Die Redaktion weist darauf hin, dass sie sich vorbehalten muss, Beiträge sinnwahrend zu kürzen (Mail: koblenz-karthause@ekir.de).

Impressum: Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Karthause.
V.i.S.d.P.: Christian Schönig, Öffentlichkeitsbeauftragter
Redaktion: Christian Schönig, R.-D. Gregorius, Jeanette Rüchardt

Fotos, wo nicht anders vermerkt: privat

GEH IN DAS LAND,
DAS ICH DIR ZEIGEN WERDE. 1. Mose 12,1

Liebe Gemeinde,

Aufbrechen gehört zum Leben und zum Glauben. Auch wenn wir Menschen lieben und ihnen dienen, auch wenn wir uns mit Aufgaben, zu denen wir berufen sind, identifizieren und sie in Treue jahrelang und jahrzehntelang ausführen, sehr oft, fast immer ruft Gott uns irgendwann zum Aufbruch in einen neuen Lebensabschnitt. Gott wohnt bei den Menschen, ja! Er ist da, und wir sollen durch unsere Treue zu Menschen und Aufgaben ihn, Gott, nachahmen und verlässlich da sein. Aber zum Wesen Gottes und zum Wesen des Menschen, der nach seinem Bild geschaffen ist, gehört es ebenso, aufzubrechen und unterwegs zu sein.

Für den Erzvater Abraham war das eine Zumutung. Sein Aufbruch aus der alten Heimat – sie lag wohl im heutigen Irak, im Zweistromland – in ein fern liegendes Land im heutigen Israel, ein Land, das er nur kannte durch Gottes Verheißung, sein Aufbruch war ungleich schwerer als unsere Aufbrüche in neue Lebensabschnitte. Wir können Kontakt halten zu den Menschen bei und mit denen wir lange gelebt haben. Wir können den Ort unseres neuen Lebens vorbereiten und oft auch wählen und Gott schenke uns, dass unser neues Leben uns Erfüllung bringe.

Sicher haben Sie es gemerkt: Ich habe an meine Kollegin Daniela Rückert-Saur gedacht und bitte für uns alle und ganz besonders für sie, dass Gott, der uns zum Aufbruch ruft, auch mit uns geht und uns segnet.

Es grüßt Sie herzlich,
Ihr Pfarrer R.-D. Gregorius

■ Die Kapelle ist geöffnet

Die Kapelle ist geöffnet für Stille und Gebet bei allen Veranstaltungen im Haus und zusätzlich mittwochs und freitags von 10 bis 12 Uhr. Nutzen Sie die Gelegenheit und nehmen Sie sich einen Moment der Stille und Ruhe. Sie können ein Gebet sprechen und, wenn sie möchten, eine Kerze aufstellen. Schließen Sie die Tür, solange Sie in der Kapelle sind, lassen Sie die Tür offen, wenn Sie die Kapelle wieder verlassen.

■ Tee und Kaffee nach dem Gottesdienst

Sie sind eingeladen, im Foyer des Dreifaltigkeitshauses miteinander ins Gespräch zu kommen. Dabei bieten wir Ihnen Tee, Gebäck, Kaffee oder Wasser an. Für dieses Angebot sind:

Ehrenamtliche gesucht

Derzeit suchen wir noch einige Menschen, die bereit sind, den „Teedienst“ gelegentlich zu übernehmen, d.h. vor dem Gottesdienst etwa ab 10.10 Uhr Wasser zu kochen, Tee und Kaffee vorzubereiten und nach dem Gottesdienst an der Theke des Foyers auszugeben. Dieser Dienst ist normalerweise gegen 12.30 Uhr getan. Unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter im Dreifaltigkeitshaus freuen sich, wenn Sie sie ansprechen. Gerne können Sie uns auch anrufen:
Sekretariat der Gemeinde (vormittags), Frau Isola-Pretsch: 0261/4040334 | **Pfarrer Gregorius** (am besten vormittags zu erreichen) 0261/54625

2°

■ Heizen im Dreifaltigkeitshaus

Die Temperatur im Dreifaltigkeitshaus haben wir um 2 Grad gesenkt. Bisher hat niemand gefroren!

Gottesdienste Dezember bis Februar

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. *Jes 11,6*	
	Dreifaltigkeitshaus 10.30 Uhr
4. Dezember **Zweiter Advent**	Pfr. Gregorius **Gottesdienst** 19 Uhr Taizéandacht
11. Dezember **Dritter Advent**	Pfr. Schlenzig **Gottesdienst mit Mahlfeier *** 19 Uhr Taizéandacht
18. Dezember **Vierter Advent**	Pfr. Gregorius **Gottesdienst** 19 Uhr Taizéandacht
24. Dezember **Heiliger Abend**	**14.30 Uhr** Pfr. Gregorius Gottesdienst für Familien mit Kleinkindern **16-16.40 Uhr** Pfr. Gregorius Christvesper in Waldesch *Kirche nur mäßig geheizt* **17.30 Uhr** Pfr. Gregorius Christvesper mit Krippenspiel **22 Uhr** Pfr. Gregorius Feierliche Christmette im Kerzenschein mit dem Singkreis *
25. Dezember **Erster Weihnachtstag**	Pfr. Gregorius **Gottesdienst**

26. Dezember **Zweiter Weihnachtstag**	Pfr. Gregorius **19 Uhr Taizé-Gottesdienst mit Mahlfeier** im Kerzenschein *
Sa. 31. Dezember **Altjahresabend**	**19 Uhr** Pfr. Gregorius **Gottesdienst**
Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut. *Gen 1,31*	
8. Januar **Epiphanias**	Pfr. Schlenzig **Gottesdienst mit Mahlfeier** 19 Uhr Taizéandacht
15. Januar **Zweiter Sonntag nach Epiphanias**	Pfr. Gregorius **Gottesdienst** 19 Uhr Taizéandacht
22. Januar **Dritter Sonntag nach Epiphanias**	Pfr. Gregorius mit Matthäus Huth und Band **Gottesdienst mit Mahlfeier *** 19 Uhr Taizéandacht
29. Januar **Fest der Verklärung Christi**	David Rauhut **Gottesdienst** 19 Uhr Taizéandacht
Sara sagte: Gott ließ mich lachen. *Gen 21,6*	
5. Februar **Septuagesimä**	Pfr. Gregorius **Gottesdienst** 19 Uhr Taizéandacht

12. Februar **Sexagesimä**	Pfr. Gregorius **Gottesdienst mit Mahlfeier *** 19 Uhr Taizéandacht
19. Februar **Estomihi**	Pfr. Gregorius **Gottesdienst** 19 Uhr Taizéandacht
26. Februar **Invokavit**	Pfr. Gregorius **<u>18 Uhr:</u> Abendgottesdienst ***

* Gottesdienst in heller Amtstracht

■ Gottesdienste in der Geschw. de Haye'schen Stiftung

Fr. 16.12.	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Gregorius
Fr. 20.1.	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Gregorius
Fr. 10.2.	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Gregorius

■ Gottesdienste mit Jugendband

Am **Sonntag, den 22. Januar** gestaltet unsere Jugendband den Gottesdienst.

Corona-Schutzmaßnahmen
im Dreifaltigkeitshaus

Wir empfehlen, in unseren Gottesdiensten Masken zu tragen (FFP2 oder medizinische Maske). Über die tagesaktuellen Corona-Schutzmaßnahmen informieren Sie sich bitte über unsere Homepage: ev-kirche-karthause.de. Es ist auch möglich, zu den Geschäftszeiten im Sekretariat unter 0261/4040334 anzurufen.

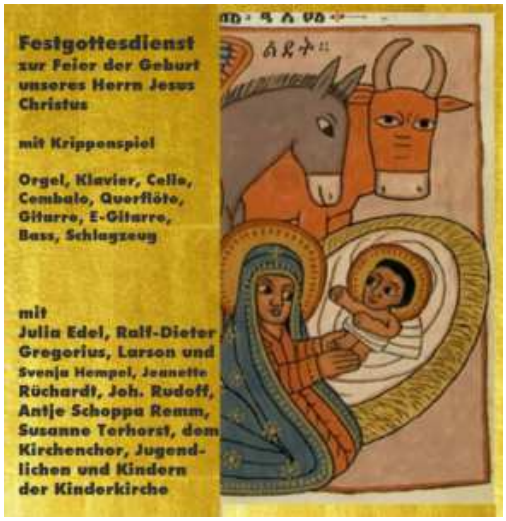
■ Gottesdienste und Andachten im Internet

finden Sie auf unserer Homepage: **ev-kirche-karthause.de**

Sie können alle seit März 2020 erstellten Gottesdienste und Andachten auch jetzt noch aufrufen. Zum Beispiel:

Singen im Advent

Christvesper mit Krippenspiel



Sie finden diese Gottesdienste, wenn Sie unsere Sammlung durchschauen: **ev-kirche-karthause.de/gottesdienst/online**

■ Taizéandachten

ab 4. Dezember sonntags
von **19 bis 19.40** Uhr

Eine meditative Gottesdienstform ohne Predigt, mit Gesängen und Schweigen. Die Kirche ist nur durch Kerzen erleuchtet.
Es gibt keine Begrüßung und keine Verabschiedung.
Man kann im Stillen kommen und gehen.

■ Kinderkirche für Kinder ab 6 Jahren

(nach Absprache auch jüngere Kinder mit älteren Geschwistern)

Die Kinder sind eingeladen zum Spielen, zum Singen mit Matthäus Huth, zum Basteln, zu einem gemeinsamen Imbiss, einer biblischen Geschichte und einer Andacht. Wir beginnen um 10 Uhr und enden um 12 Uhr.

Ihre Fragen beantwortet gerne:

Pfr. Gregorius 0261 54625 | ralf-dieter.gregorius@ekir.de

← In der Andacht am Ende der Kinderkirche zünden die Kinder Kerzen zum Gebet an.

↓ Basteln

↓ Singen mit Matthäus Huth

Ein neues Angebot in unserer Gemeinde:

■ Beten im Schweigen | Herzensgebet

Wir laden ein zu einer Herzensgebetsgruppe, die sich ab dem 9.11. mittwochs ab 19.45 Uhr in der Kapelle des Dreifaltigkeitshauses trifft. Im Schweigen beginnen wir um 20 Uhr mit einem Einführungsgebet und verbleiben für 1 Stunde im kontemplativen Gebet. Um 21 Uhr trennen wir uns dann im Schweigen.
Es ist geplant, einmal im Monat ins Gespräch zu kommen über die Erfahrungen beim Gebet. Grunderfahrungen im Herzensgebet werden vorausgesetzt. Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme mit der Leiterin der Gruppe, Tamara Müller-Panichi, Tel.: 0170/2407339.

Im Herzensgebet suche ich nach einer Öffnung des Herzens und nach Stille vor Gott. Diese wichtigste christliche Meditationsübung reduziert die Worte des Gebetes auf Wesentliches: „Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, erbarme dich", oder „Du in mir - ich in dir". Das Gebet wird mit dem Atem verbunden, schweigend wiederholt und wandert von den Lippen und vom Geist ins Herz. Auf dem Weg dieser Gebetsübung kann mir die Erfahrung geschenkt werden, dass das Gebet mich trägt, mich wie ein Herzschlag erfüllt. Wer sich auf den Weg des Herzensgebetes machen will, braucht Anleitung. Klöster und geistliche Zentren bieten Kurse für Anfänger und Erfahrene an. *R.-D. Gregorius*

■ Neu: Abendgottesdienste, Sonntag um 18 Uhr

Wir überlegen, künftig regelmäßig einen Abendgottesdienst pro Monat anzubieten, der den Gottesdienst am Morgen ersetzt. Eine gute Gelegenheit, die wunderbaren geistlichen Abendlieder (im Gesangbuch ab Nr. 467) zu singen und die besondere Atmosphäre im Kirchenraum zu genießen. Der erste Gottesdienst dieser Art findet **am 26. Februar** statt. Die Taizéandacht an diesem Abend entfällt.

Herzliche Einladung zur Mädchengruppe!

Wir treffen uns jeden Freitag von 15 Uhr bis 16.30 im Jugendkeller des Gemeindehauses. Zusammen basteln, kochen, backen, spielen wir und tauschen uns über wichtige Themen der Bibel aus. Jedes Mädchen ab 12 Jahre ist herzlich willkommen mitzumachen.

Freu' Dich auf coole Aktionen, wie das Escape-Game „Rettet die Hochzeit" oder das gemeinsame Basteln von Kerzen. Nächsten Freitag fragen wir uns, was die Bibel über die Freundschaft erzählt und basteln gemeinsam Freundschaftsarmbänder.

Bei Fragen melde Dich gerne per Mail:

E-Mail: anna.paulig@gmx.de

Wohin an Heiligabend?

Herzlich laden wir Sie zu festlichen und frohen Stunden ein – freuen Sie sich darauf, zusammen mit anderen Menschen, die an diesem besonderen Tag eine offene Tür suchen, Weihnachten zu feiern.
Alle sind herzlich willkommen **am 24.12.2022** im

Klangraum
des Bischöflichen
Cusanus-Gymnasiums
Eingang: Hofeingang Südallee
(zwischen Rizzastraße und Roonstraße)
56068 Koblenz

von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
(Einlass ab 14:30 Uhr)

Neben einem weihnachtlichen Programm bieten Ihnen unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer Kaffee, Kuchen und einen kleinen Imbiss an. Wir feiern ohne Alkohol.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die katholischen und evangelischen Gemeinden von Koblenz und der Caritasverband Koblenz e.V.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie empfehlen wir das Tragen einer FFP2-Maske bis zum Platz.

■ Der Großinquisitor

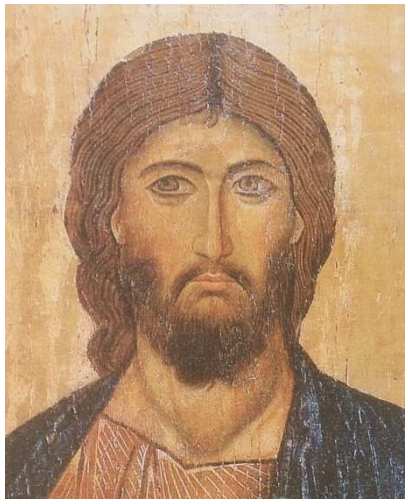
Die Lesung mit dem Schauspieler Hermann Burck am 13. Oktober führte viele Menschen ins Dreifaltigkeitshaus

Zur Lesung aus Dostojewskis Roman „Die Brüder Karamasow“ kamen 140 Teilnehmer und nahmen an der eindrucksvollen Veranstaltung teil, die von der ev. Kirchengemeinde Karthause, der kath. Kirchengemeinde Moselweiß, der Casino-Gesellschaft, dem Kath. Leseverein, dem CV-Philisterzirkel und der Buchhandlung Reuffel getragen wurde.
Zum Hintergrund der Lesung: Um das Jahr 1500 brannten die Scheiterhaufen in Sevilla und Europa, auf denen die „Hexen und Ketzer" verbrannt wurden. Da kam Jesus zurück auf die Welt, wurde vom Großinquisitor sofort erkannt und ins Gefängnis geworfen. Dort suchte ihn der Großinquisitor auf und setzte sich in einem langen Monolog mit Jesus auseinander. Jesus schwieg. Schon die Eingangssätze wie: *„Warum bist du gekommen, um uns zu stören“*, ließen auf den Machtanspruch des Großinquisitors schließen, der für sich und seine Kirche die Verantwortung übernahm, die Lehre Christi den Menschen dosiert zu vermitteln, ihnen die Freiheit zu nehmen und dafür genügend zu essen zu geben. Im übertragenden Sinne begründete er damit den Anspruch eines jeden Diktators, jedes „Rattenfängers“, mit der „richtigen“ Religion, Ideologie oder Politik die Menschen zu beherrschen, ihnen die Freiheit zu nehmen und ihnen dafür das materielle Leben hinreichend zu sichern.

Diese Lesung konnte angesichts der derzeitigen politischen Verhältnisse weltweit nicht aktueller sein. Durch die klare Diktion in seiner Sprache vermittelte Hermann Burck die Brisanz dieses Themas.
Noch lange nach der Veranstaltung wurde im Foyer der Kirche über die Lesung bei einem Glas Wein diskutiert. Ein wichtiges Fazit konnten die Träger der Veranstaltung ziehen: Nur gemeinsam ist so etwas durchzuführen, *eine* Vereinigung allein dürfte es in der heutigen Zeit kaum noch schaffen, so viele Teilnehmer zu gewinnen. *Prof. Heinrich Bockholt, Koblenz-Lay*

Der schweigende Christus | Gedanken im Anschluss an die Lesung

Ralf-Dieter Gregorius



Mir ist beim Zuhören noch einmal klar geworden, wie tief Christus die russische Kultur und Avantgarde der Zeit Dostojewskis geprägt hat. Vor dem Hintergrund der geistlichen Erfahrung mit den Ikonen in orthodoxen Gottesdiensten ist für mich verständlich,
welche Macht Christus gerade mit seinem Schweigen ausübt.
Im Westen sind wir geprägt von den Worten Gottes und den Worten und Taten unseres Herrn Jesus Christus: *„Sein Wort sind wahr, sein Werk sind klar, sein heil'ger Mund hat Kraft und Grund, all Feind zu überwinden"* (Ev. Gesangbuch 346,1). Ja, aber auch sein Schweigen hat Macht,
sein schweigendes Dasein und Nahesein, eine Erfahrung, die die Christusikone vermittelt. Der Großinquisitor, angetan mit den

Zeichen seiner Macht, redet auf Christus ein, erklärt dem Gottessohn die Welt und die Menschen. Er redet sich in Rage, doch schließlich schimmert Verzweiflung durch, und als Christus ihn umarmt und küsst, ist er am Ende. Auch unsere Selbstrechtfertigung und unsere hochtrabenden Gedanken über Gott, die Welt und die Menschen, auch unsere Konzepte – unsere persönlichen und die unserer Kultur – werden in der Begegnung mit dem schweigenden Christus zusammenbrechen: *„Die göttliche Schwachheit ist stärker als die Menschen sind"* (1. Kor. 1,25).
Ein Wort des Großinquisitors hat mich bewegt: Er sagt über die Kirche und die Menschen: *„wir werden ihnen auch die Sünde erlauben, denn sie sind ja schwach und ohnmächtig, und sie werden uns wie Kinder dafür lieben, dass wir ihnen erlauben zu sündigen".* Die Aktualität dieses Satzes entfaltet sich nach meiner Meinung nicht, wenn wir ihn gegen die Kirche richten, die längst ihre Macht im persönlichen Leben der Menschen verloren hat. Wir sollten ihn als Gesellschaftskritik hören.
Wiegen wir uns bei den schwierigen Fragen nach Richtig oder Falsch nicht in Sicherheit dadurch, dass etwas seit 45 Jahren oder auch gerade erst seit kurzem als „erlaubt" gilt! Auch mit kirchlicher oder gesellschaftlicher Genehmigung können uns unsere Entscheidungen Heil oder Unheil bringen. Selbst der Versuch in komplizierten Fragen eindeutige Antworten in der Bibel zu finden, kann unter Umständen scheitern. Ich erinnere mich an einen Satz des Theologen Gerhard Ebeling: *„Das Gewissen spricht beständig durch das Schweigen"*. Ich will die Entscheidungen unserer Gesellschaft ernst nehmen. Ich will die Lehre, d.h. die Erfahrungen und Überzeugungen der Kirche und der Christenheit ernst nehmen. Aber ich bin mir nicht sicher, ob sie richtig sind. Ich will auf Gottes Wort hören. Damit bin ich oft sehr gut gefahren, aber ich erwarte auch da nicht in jedem Fall fertige Rezepte, die mir das Risiko der Entscheidung abnehmen. Ich möchte genug Zeit

und Ruhe haben, mich dem Bild unseres Herrn und seinem Schweigen auszusetzen. Ich tue dies zum Beispiel in unserer Taizéandacht. Da erlebe ich, dass Gottes Geist mir in schwierigen Fragen den Weg weist und Klarheit schenkt. Und wenn ich dann dennoch falsch handle, vertraue ich darauf, dass Gottes Gnade und Vergebung mich aufrichten wird.

Herzlichen Dank an Prof. Heinrich Bockholt für die Initiative zu dieser interessanten Lesung und Dank an alle Personen, Vereinigungen und Institutionen, die diese Initiative unterstützt haben.

■ Lesezeit / Bücherei Literaturkreis / Donnerstagstreff

Der Dienstagstreff wurde zum Donnerstagstreff.

Ab 1. September treffen wir uns jeweils am ersten Donnerstag des Monats von 15 bis 17 Uhr.

■ Konfirmandenunterricht

Der **wöchentliche Unterricht**
findet dienstags **um 15 Uhr** im Dreifaltigkeitshaus statt.

Ihre **Fragen** beantwortet gerne: Pfr. Gregorius

Tel: 0261/54625 | Mail: ralf-dieter.gregorius@ekir.de

■ Ev. Frauenhilfe | donnerstags 15 Uhr

15. Dezember | Geschichten um Advent und Weihnachten

19. Januar | Wir bedenken die Jahreslosung
„Du bst ein Gott, der mich sieht“ 1. Mose 16,13

23. Februar | Mission. Sollen wir den Glauben in die Welt tragen?

■ Ev. Männerkreis Koblenz-Karthause

Die Vortragsveranstaltungen finden
dienstags von 10 bis 12 Uhr im Dreifaltigkeitshaus statt.

10. Januar „Die Geschichte der Kartographie, von der Steinzeit bis übermorgen“ Referenten: Dr. Hans-Jörg Jechel und Ralf Schneider, Dipl.-Vermessungs-Ing.

24. Januar „Energie“ Referent: Dr. Karl-Heinz Sonnenberg, Vorstandsmitglied der EVM

14. Februar „Zwangssterilisationen in der NS-Zeit und der lange Schatten eugenischen Denkens im 20. Jahrhundert. Der Fall des Koblenzer Arztes und Heimatforschers Dr. Fritz Michel (1877–1966).“ Referent: Dr. Andreas Metzing, Leiter der Ev. Archivstelle Boppard

28. Februar „Die Johanniter“
Referent: Klaus Severin, Polizeidirektor a.D.

Förderverein Chormusik
der Ev. Kirchengemeinde
Koblenz-Karthause e.V.

Ordentliche Mitgliederversammlung 2022

Am 27. September fand satzungsgemäß die jährliche Mitgliederversammlung des Vereins statt. Der Geschäftsbericht für den Zeitraum Sept. 2021 - Sept. 2022 enthielt, wie im Jahr zuvor, wenig gute Nachrichten. Ein einziges Konzert von vier geplanten Veranstaltungen, nämlich „Podium junger Künstler“, konnte am 6. November durchgeführt werden, ehe Corona erneut das kulturelle Leben lahmlegte. Dadurch fehlten dem Förderverein 2022, trotz Sponsoring der

Sparkasse und einiger privater Spenden, wesentliche Einnahmen, zumal auch die Mitgliederzahl schrumpft. Es war nicht mehr möglich, den bisher vom Verein bezahlten Anteil des Chorleitergehaltes zu begleichen. Selbst unter der Voraussetzung, dass die nun anlaufenden Konzerte mit guten Spendensummen abschließen, wird sich die Kassenlage nicht nachhaltig erholen.
Nach Bericht der Kassenprüferinnen und Entlastung des Vorstandes standen die Wahlen des neuen Vorstandes für 2022 - 2024 und der Kassenprüfer für 2022/23 an.
In den Vorstand gewählt wurden: Dr. Dorothee Adrian,
Prof. Dr. Joachim Behrens, Ralph Medinger, Jeanette Rüchardt
Als Kassenprüferinnen wurden wiedergewählt:
Irmhild von Drachenfels, Renate Grünewald
Zum Programmpunkt Top 6 – Zukunft des Fördervereins – wurde beschlossen, im 2. Quartal 2023 erneut eine Mitgliederversammlung zu diesem Thema einzuberufen, da dann eine genaue Übersicht über die Finanzlage möglich sein wird.

Veranstaltungen des Fördervereins mit der Musikschule Koblenz:
Samstag, 21. Januar 2023, 16 Uhr: „Junge Talente im Konzert“
(Das zum 4. Dezember 2022 angekündigte Adventskonzert entfällt.)

Samstag, 11. Februar 2023 um 17 Uhr: „Hören und Sehen“
Einladung des Männerkreises und des Fördervereins Chormusik zur Veranstaltung „Hören und Sehen“, die pandemiebedingt bereits mehrfach verschoben werden musste.
Die Besucherinnen und Besucher werden ausgewählte Bilder des Karthäuser Künstlers Hans Schönborn sehen können, die auf die große Leinwand im Kirchraum des Dreifaltigkeitshauses projiziert werden. Dazu werden begleitende Texte von Kammerschauspieler Hermann Burck und besondere Jazzkompositionen mit Siegfried

Hahn am Flügel zu *hören* sein. Die Moderation erfolgt durch Friedhelm Kurz. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Eintritt ist frei; Spenden werden dankbar angenommen. *Siegfried Hahn*

Abschied des Chores unserer Gemeinde:

Schon lange hat der Chor unserer Gemeinde versucht, neue Sängerinnen und Sänger zu werben, leider ohne Erfolg. Aus Altersgründen und wegen Wegzugs aus der Gemeinde schrumpfte der Chor in den letzten Jahren zunehmend. Corona tat ein Übriges. Anspruchsvolle Kirchenmusik, wie der Chor sie gerne in einem alljährlichen Herbstkonzert dargeboten hat, ließ sich so nicht mehr verwirklichen. Zum 31. Oktober hat nun die Leiterin unseres Kirchenchores, Frau Annette Rohland, gekündigt. Damit endet eine Ära, die im Herbstkonzert vom 8. Oktober ihren Abschluss gefunden hat. Dieses Konzert bot nicht nur die Gelegenheit für Chorleiterin und Chor, sich zu verabschieden, sondern vor allem und ganz besonders Herrn Siegfried Hahn zu danken. Über fast 17 Jahre hat Herr Hahn im Vorstand des Fördervereins, an dessen Gründung im Jahr 2006 er maßgeblich beteiligt war, die Organisation der Konzerte innegehabt. Ohne sein unermüdliches Engagement, seine guten Kontakte zu Koblenzer Musikern und zur Musikschule, wäre es niemals gelungen, bis heute 54 Konzerte mit ehrenamtlich auftretenden Künstlern zugunsten der Kirchenmusik zu veranstalten! Nicht vergessen werden darf, dass Herr Hahn als Klavier-Solist selbst auch die Konzertprogramme bereichert hat. Zuletzt, sozusagen als Krönung, spielte er am 8. Oktober von Ludwig van Beethoven die Klaviersonate „Pathetique“. Am Ende des furiosen Vortrags wurde stehend applaudiert. Frau Rückert-Saur und Herr Schönig haben in Worten und mit einem Präsent im Namen der Gemeinde und des Vorstandes des Fördervereins ein herzliches „Dankeschön“ zum Ausdruck gebracht. *Dr. Dorothee Adrian*

■ Karthause aktiv: Urlaub ohne Koffer

Die Nachbarschaftshilfe „Karthause aktiv“ hat in diesem Jahr wieder den „Urlaub ohne Koffer“ angeboten: zwar aufgeteilt zwei Tage im September und einen Tag im Oktober, aber mehr als in den Jahren zuvor, in denen coronabedingt jeweils nur ein Tagesausflug mit dem Schiff stattfinden konnte. Am 21. September trafen sich die Teilnehmer um 15 Uhr im Dreifaltigkeitshaus. Nach Kaffee und Kuchen ging es fast zu wie im Spielcasino. Bei Bingo stieg die Stimmung und endete mit vielen schönen Liedern. Natürlich konnte man auch kleine Preise gewinnen. Herrn Wölk gelang es wieder einmal Hochstimmung zu erzeugen. Nach dem Abendessen löste sich die Gesellschaft langsam auf.

Am nächsten Tag brachte uns der „Moselaner“ per Bus nach Manderscheid zur Heidsmühle. Bei strahlendem Wetter und mit guter Laune kamen wir an. Uns erwartete ein gutes Essen, das wir auf der Hinreise ausgewählt hatten.

Nach dem Mittagessen hatten wir genug Zeit, uns die Füße zu vertreten, die Sonne zu genießen, rund um den Weiher zu schlendern und den Schwänen und Enten zuzuschauen. Wir konnten aber auch sehen, welchen Schaden das Hochwasser 2021 angerichtet hatte. Nicht nur die Ahr, auch die Kyll hat beträchtliche Schäden hinterlassen, an deren Beseitigung immer noch gearbeitet wird.

Dann ging es nach Gillenfeld zum Vulkanhof in die Ziegenkäserei.

Nach einer Hofführung und Käseverkostung stürmten alle den Hofladen, denn der Käse war außergewöhnlich lecker, was viele vorher nicht wussten. Ja, die Käserei war ein Erlebnis besonderer Art und hat uns allen gut gefallen. Gegen 18:30 Uhr kamen wir wieder gesund und munter in Koblenz an.

Am 26. Oktober fand der 3. Tag von „Urlaub ohne Koffer“ statt. Um 10 Uhr, als einer nach dem anderen angekommen war, ging es los. Frau Renate Lantin-Holler hielt uns auf sanfte, nette Art etwas in Bewegung, abwechselnd zeigte Frau Marione Bauer die Bilder vom Ausflug am 22.9. und aus den letzten 10 Jahren. Dabei wurden viele schöne Erinnerungen wach. Die Zeit bis zum Mittagessen verging wie im Flug. Frau Marianne Noll und ihre Küchentruppe hatte wieder eine köstliche Suppe vorbereitet, die immer wieder sehr begehrt ist. Nachtisch gab es natürlich auch.

Gut gesättigt erwarteten wir die Dinge, die da kommen. Und da kam was: Die Gruppe Kaleidoskop! Eine Gruppe von Männern und Frauen, die mit ihrer Musik und den Liedern gute Stimmung in den Saal brachten. Alle haben laut mitgesungen und geklatscht, am liebsten hätten wir getanzt. Es waren Stunden der Freude. Vergessen waren Sorgen und schlechte Nachrichten. Zwischen den musikalischen Darbietungen gab es noch einen Sketch, das war Theater pur. Dieser tollen Truppe danken wir von ganzem Herzen. Nun gab es noch Kaffee und selbst gebackenen Kuchen, und langsam löste sich der gut gelaunte Kreis auf. Wenn Gott will, sehen wir uns nächstes Jahr wieder.

Brigitte Krautkrämer

■ Pfadfinder in der Simmerner Straße 95 | Stamm Heinrich von Plauen

www.ev-kirche-karthause.de/pfadfinder.htm
www.schildmatt.de | www.heinrich-von-plauen.de

Gruppen und Ansprechpartner:

Mädchen von 12 bis 13 Jahren
Mo. 16:45 bis 17:45 Uhr
Sippenname: Tawakoni
►Julia Loch (0157/52999981)

Mädchen von 14 bis 15 Jahren
Mo. 17:30 bis 18:30 Uhr
Sippenname: Yuki
►Luca Goßlau
(0151/68161166)
E-Mail: lucagosslau@gmail.com

Jungen von 14 bis 16 Jahren
Mo. 17:45 bis 18:45 Uhr
Sippenname: Kiowa
►Lukas Otte
E-Mail: lukasotte97@web.de

Jungen von 12 bis 13 Jahren
Di. 17:45 bis 18:45 Uhr
Sippenname: Vandalen
►Moritz Dobbertin
(0151/57620521)

Mädchen und Jungen von 6 bis 10 Jahren
Mi. ab 17 Uhr
Sippenname: Assiniboin
►Max Kremer (0178/5287618)

Jungen von 10 bis 12 Jahren
Mi. 17 bis 18 Uhr
Sippenname: Mattapony
►Damian Otto
(0176/95574290)
►Thomas Euteneuer
(0157/30206765)

Mädchen von 12 bis 13 Jahren
Fr. 18:15 bis 19:15 Uhr,
Sippenname: Kohani
►Julian Vogel
(0157/59384337)

Mädchen von 10 bis 12 Jahren
Do. 18 bis 19 Uhr,
Sippenname: Sayana
►Maria Alvarez
(0157/71447723)
►Luc van den Bergh
(0176/24137606)

Jungen und Mädchen ab 16 Jahren
Do. 18 bis 18:30 Uhr

Sippenführerrunde
►Luca Goßlau (0151/68161166)
E-Mail: lucagosslau@gmail.com
►Julian Vogel (0157/59384337)
►Luc van den Bergh
(0176/24137600)

Wir sind zu erreichen

www.ev-kirche-karthause.de

Pfarrer Gregorius
Wittenberger Str. 1, ✆ **0261/54625**
ralf-dieter.gregorius@ekir.de

Bezirkshelferinnen im Dreifaltigkeitshaus ✆ 0261/52160
Mittwoch 10-12 Uhr **Heike Krüger**
Freitag 10-12 Uhr **Julia Edel**

Küster Bernd Federhenn
✆ 0261/9523811 (außer freitags)

Dreifaltigkeitshaus
Gothaer Str. 21, 56075 Koblenz,
✆ 0261/52160

Sekretariat der Gemeinde
Frau Isola-Pretsch im Gemeindeamt
Moselring 2-4, 56068 Koblenz,
✆ 0261/4040334,
koblenz-karthause@ekir.de
Mo. bis Do. von 8.30 bis 15.00 Uhr,
Fr. 8.30 bis 11.00 Uhr

Kindergarten „Arche Noah“
Leitung: Frau Erika Niesen
Gothaer Str. 19, ✆ 0261/52393

Kindergarten „Spatzennest“
Leitung: Frau Kathrin Häfner
Simmerner Str. 95, ✆ 0261/50040823
oder 0261/87670736

Förderverein Chormusik
Dr. Dorothee Adrian, ✆ 0261/51834
IBAN: DE91 5705 0120 0100 4944 26

Leiter Jugendband und Singkreis
Matthäus Huth ✆ 0151/10479063

Karthause Aktiv
Di. und Do. 15-17 Uhr, ✆ 0261/52160

Ev. Krankenhausseelsorge
Pfarrer Pietsch, ✆ 0261/4992074
oder 02606/1258
Pfarrerin Iversen-Hellkamp,
✆ 0261/1377160 oder 0261/1371324

Diakonisches Werk
„Diakoniepunkt Bodelschwingh“
✆ 0261/98857010

Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-, Lebensfragen,
Mainzer Str. 73, ✆ 0261/9156125

Schuldnerberatung
Mainzer Str. 88, ✆ 0261/133480

Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung
Terminvereinbarung 0261 - 98857010

Telefonseelsorge
✆ 0800 111 0 111 oder 0800 111 0222

Sozialstation Kirche unterwegs
Koblenz gGmbH, ✆ 0261/922205-0

Stiftung: „Zukunft unserer Gemeinde“
IBAN: DE55 5705 0120 0000 2484 84
BIC: MALADE51KOB, Sparkasse Koblenz,
Kontoinhaber: Ev. Gemeindeverband Koblenz,
Verwendungszweck: „RT 32“

Essen auf Rädern
✆ 0261/869831

Konto der Kirchengemeinde
(bitte stets den Zweck angeben)
Kontoinhaber: Ev. Gemeindeverband
IBAN: DE55 5705 0120 0000 2484 84
BIC: MALADE51KOB; Sparkasse Koblenz